



# **Pfarre Aktuell**

**Nr. 4**

**April 2024**

## **Liebe Pfarrangehörige! Liebe Gäste unseres Friedhofs!**

Vor kurzem haben wir das größte Fest der Freude und unseres Glaubens gefeiert! Wir haben alle einen Grund dafür: unser Herr und Gott Jesus Christus lebt! Er ist auferstanden!

Und ich war besonders überrascht, als am Palmsonntag so viele Gläubige zur Palmweihe und Palmprozession gekommen sind! Nach der Segnung der Palmzweige sind zwar etliche nach Hause gegangen, trotzdem war die Kirche so voll besetzt wie schon lange nicht mehr! Von ganzem Herzen danke ich Ihnen dafür!

Aber wie es in unserem Leben so ist, erleben wir sehr oft nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen. Das erlebe ich persönlich bei unserem Friedhof. Ich entsorge gelegentlich selbst den zusätzlichen Biomüll vom Friedhof in der Müllgrube, ich tue es gerne für die Pfarre, wenn es mir auch wenig Freude macht! Friedhofsabfall besteht zum größten Teil aus Grünabfällen. Dazu fallen aber auch Hüllen von Grablichtern, Verpackungen, Almetalle etc. an. Eine ordnungsgemäße und getrennte Sammlung ist Voraussetzung und unbedingt notwendig für eine bestmögliche Verwertung dieser Abfälle. Die Grünabfälle gehören zum Biomüll und die Hüllen von Grablichtern, Verpackungen, Folien, Almetalle etc. zum Restmüll. Dafür stehen im Friedhofsbereich verschiedene Mülltonnen zur Verfügung. Doch einiges, was ich in den Mülltonnen und auf dem Anhänger finde, gehört einfach nicht dazu. Besonders überrascht war ich, Verpackungen von Müsli, Konservendosen und Fleisch- und Wurstwaren zu finden. Ich bin mir sicher, dass diese Lebensmittel, die in diesen Verpackungen waren, nicht unsere Verstorbenen konsumiert haben. Auch die Obstbaumäste nach dem Zurückschneiden waren sicher nicht auf unserem Friedhof, obwohl ich mir sicher bin, dass unsere Verstorbenen zu ihren Lebzeiten das gerne gemacht haben.



Zum Schluss - meine große Bitte an Sie alle: trennen Sie den Müll auf dem Friedhof sorgfältig! Bringen Sie bitte keine Abfälle von zu Hause mit, damit der Abfall gefahrlos entsorgt werden kann und ich mich nicht an Konservendosen verletze! Ich möchte am folgenden Sonntag mit gesunden Händen das Messopfer feiern und Kommunion spenden!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen fröhlichen und frühlingshaften April!

Ihr Pfarrer  
Mag. Kazimierz Sanocki

---

## Gebet des Monats: „Ehre sei dem Vater“

Jeden Monat möchten wir Euch ein Gebet etwas näher vorstellen. Den Anfang machte das „Vater Unser“ im März. Sie können die Informationen zum Vater Unser auf der Pfarrhomepage unter der Rubrik „Jahr des Gebetes“ nachlesen. Im April steht nun das „Ehre sei dem Vater“, lat. „Gloria Patri“, im Mittelpunkt.

*„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen“*

Diese Bekenntnisformel preist die göttliche Dreifaltigkeit und wird in der christlichen Liturgie in Form eines Gebetes verwendet. Sie



stammt aus dem 4. Jahrhundert. „Gloria Patri“ wird auch kleine Doxologie (lat. für Gebet) genannt und grenzt sich zur großen Doxologie „Gloria in excelsis Deo“ ab. Letztere stammt aus dem Lukasevangelium (Lk 2,14). In den Gottesdiensten der christlichen Konfessionen hat das „Ehre sei dem Vater“

seinen festen Platz. Beim Stundengebet bildet es den Abschluss der Psalmen und der Cantica und seit dem 19. Jahrhundert den Abschluss des Eingangspsalms bei der Heiligen Messe. Während der Fastenzeit und beim Requiem entfällt es. Das „Ehre sei dem Vater“ wird bei der Feier von Sakramenten, bei Segnungen und Weihen gebetet. Weiters ist es Teil vieler Hymnen, Kirchenlieder und des Rosenkranzes. Es ist üblich, dass man sich beim ersten Halbvers verneigt, bei der Doxologie eines Hymnus verharret man während des ganzen Verses in der Verneigung.

Weitere Information zu diesem Gebet finden Sie auf unserer Pfarrhomepage (<https://zwentendorf.dsp.at>).

Barbara Steyer

# Kirchenverschönerungsverein der Pfarre Zwentendorf a. d. Donau

## Bericht der Jahreshauptversammlung 2024

Am Dienstag, den 30.1.2024, hielten wir im Pfarrhof unsere jährliche Hauptversammlung ab.

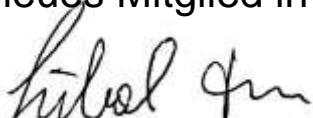
Im vergangenen Jahr wurde von unserem Verein eine umfangreiche Kirchenreinigung finanziert. Für dieses Jahr ist die Sanierung der Kanzel geplant. Diese beinhaltet das Ausbessern und Ergänzen von beschädigten und fehlenden Teilen und Holzschnitzereien. Unser Hr. Pfarrer bemüht sich derzeit um ein Angebot für diese Arbeiten. Es war leider nicht möglich, die defekte Liedanzeigetafel zu reparieren, daher haben wir uns für die Anschaffung einer neuen Anzeige entschieden. Diese wird ebenfalls vom Kirchenverschönerungsverein finanziert werden.

Der **Jahresabschluss** für das Jahr 2023 lautet wie folgt:

<b>Saldo – Stand 25.08. 2023</b> .....	<b>23.693,94</b>
* Mitgliedsbeiträge u. Spenden .....	3.158,00
* Zinsen 2023 .....	2,35
<b>Zwischensumme:</b> .....	<b>3.160,35</b>
* Hl. Messen für verstorbene Mitglieder .....	90,00
* KEST 2023 .....	0,59
* Kirchenreinigung .....	1.600,00
<b>Saldo – Stand 16.1.2024</b> .....	<b>25.163,70</b>

Die Finanzgebarung wurde von den Rechnungsprüfern für in Ordnung befunden, der Kassier wurde entlastet.

Als Obmann des KVV bedanke ich mich bei allen Kassieren für ihre Mühe beim Einsammeln der Mitgliedsbeiträge und wünsche ihnen bei der nächsten Sammlung wieder offene Türen. Einen recht herzlichen Dank richte ich auch an alle Mitglieder für die Mitgliedsbeiträge und die oftmals großzügigen Spenden. Recht herzlich begrüße ich alle neuen Mitglieder, die im Jahr 2023 unserem Verein beigetreten sind. Dies ist umso erfreulicher, da in den letzten Jahren die Mitgliederzahl durch Tod und leider auch Austritte stark gesunken ist. Derzeit zählen wir 379 Mitglieder. Ein Info-Folder, inklusive Anmeldeformular für unseren Verein, liegt am Schriftenstand der Pfarrkirche zur freien Entnahme auf. Bitte machen Sie davon Gebrauch, der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt 3€. Es würde mich sehr freuen, Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen zu dürfen.



(Franz Libal, Obmann)

## Rückblick Begräbnisse:

7.3.2024: Maria Reinelt  
9.3.2024: Karl Popper  
13.3.2024: Wilhelm Fikar  
15.3.2024: Mara Mlakić



## Dorfessen

4.4.2024: 19:30 Uhr Kleinschönbichl –  
st.M.f. † Katharina u. Josef Kreiml u. für eine **bestimmte Meinung**  
18.4.2024: 19:30 Uhr Pischelsdorf – noch keine Intention  
25.4.2024: 19:30 Uhr Bärndorf – noch keine Intention  
2.5.2024: 19:30 Uhr Dürnrrohr – noch keine Intention



### Floriani-Messe am Sonntag, dem 28.4.2024, um 10:00 Uhr in Dürnrrohr beim FF-Haus

Keine Messe in Zwentendorf, falls Sie keine Gelegenheit haben, nach Dürnrrohr zu kommen, besuchen Sie bitte die Vorabendmesse am Samstag, dem 27.4.2024 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Zwentendorf. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

## Mariazell 2024

Die 47. Fußwallfahrt beginnt am 30. Juni um 6:00 Uhr früh in Zwentendorf und führt auf teils neuen Wegen ans Ziel. Da es in Kleinzell derzeit keine Quartiere bzw. keine Verpflegung gibt, gehen wir wieder über die Ebenwaldhütte. Deshalb wird um rechtzeitige Anmeldung der Fußwallfahrer gebeten. Anmeldung bei Anna Lehrner (0664-4808073) oder Marianne Baumgartner (0650-4029471) bis 31. Mai 2024.



Zur Wallfahrermesse am 4. Juli 2024 um 10:00 Uhr am Gnadenaltar wird ein Bus nachkommen. Pfarrangehörige, die privat anreisen, sind wie immer willkommen.

---

### Impressum:

Medieninhaber: Pfarre St.Stephan, Zwentendorf a.d. Donau; Herausgeber: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki; Redaktion: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki, Mag. Michael Ledwinka, Mag. Barbara Berger, Mag. Kurt Mocker, Alois Kettinger, alle 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4; Herstellung: Eigene Vervielfältigung; Verlags- und Herstellungsort: 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4  
email: [pfarre.zwentendorf@aon.at](mailto:pfarre.zwentendorf@aon.at), Homepage: <https://zwentendorf.dsp.at>